



*Besondere Verdienste um die Gesamtschulentwicklung in Niedersachsen und um die der IGS Schaumburg erworben. Richard Wilmers wurde in einer feierlichen Veranstaltung verabschiedet.*

Richard Wilmers in den Ruhestand verabschiedet

# Ein Marathonläufer für die Gesamtschulentwicklung

**R**ichard Wilmers (63), der die IGS Schaumburg 16 Jahre lang seit ihrer Gründung geleitet hatte, wurde am 13. Juli 2007 in einer feierlichen Veranstaltung im Forum der Schule in die „passive Altersteilzeit“ verabschiedet. Vor 220 geladenen Gästen würdigten zahlreiche Redner, darunter der frühere Kultusminister Rolf Wernstedt (SPD), der GEW-Landesvorsitzende Eberhard Brandt, Dirk Tack von der Landesschulbehörde Hannover und Armin Lohmann aus dem MK, das große persönliche Engagement Wilmers beim Aufbau der IGS Schaumburg und seine herausragenden bildungspolitischen Aktivitäten über Schaumburg hinaus bei der Einrichtung von weiteren Gesamtschulen in Niedersachsen. Richard Wilmers war von 1989 bis 1997 Landesvorsitzender der GEW.

Kollegium, Elternschaft und Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich auf besondere Weise vom langjährigen Schulleiter, indem sie die Veranstaltung in eine außerordentliche Ratssitzung der Gemeinde „WilmersDorf“ umfunktionierten. Auf der Tagesordnung stand einzig der Punkt: Verleihung der Ehrenbürgerrechte für „Richi“ Wilmers für seine besonderen Verdienste um die Entwicklung der Schule. Dieser Antrag wurde im Laufe des Abends untermauert von insgesamt sieben pointierten „Qualitätsbausteinen“. Damit waren originelle und phantasievolle Lehrer- und Elternbeiträge gemeint, die die großen Stärken und die kleinen Macken des Schulleiters dem Publikum vorstellten. Am Ende gab es keine Zweifel mehr an der Berechtigung der Ehrenbürgerschaft für „Richi“.

Die auf fünf bis zehn Minuten begrenzten Redebeiträge – nur Rolf Wernstedt durfte auf ausdrücklichen Wunsch des scheidenden

Schulleiters länger reden – ergänzten das positive Bild der „Qualitätsbausteine“. Der stellvertretende Schulleiter der IGS, Eberhard Koch, stellte in seinem Beitrag heraus, dass in der „Ära Wilmers“ die IGS Schaumburg zu einer reformpädagogischen Vorzeigeschule geworden sei. Unter Wilmers Leitung habe sich die Schule durch ihre Qualität in Schaumburg hervorragend etabliert, was an den ständig gestiegenen Anmeldezahlen, der Auswahl der Schule für das INIS-Projekt, den äußerst positiven Ergebnissen bei der Schulinspektion und an der Erweiterung der IGS durch eine gymnasiale Oberstufe im letzten Jahr ablesbar sei.

Mittlerweile bewerben sich in Stadthagen über 500 Schülerinnen und Schüler jährlich um einen Platz in Klasse 5, doch nur maximal 120 davon können an der IGS Schaumburg aufgenommen werden. Aus diesem Grunde forderten Eva Burdorf, die Erste Kreisrätin des Landkreises Schaumburg als Vertreterin des Schulträgers, wie auch Rolf Wernstedt und Eberhard Brandt mit scharfen Worten die Niedersächsische Landesregierung auf, endlich das Gründungsverbot für neue Gesamtschulen aufzuheben.

Rolf Wernstedt charakterisierte Wilmers in seinem Beitrag als einen „Marathonläufer“ im Kampf für die Einrichtung von Gesamtschulen und deren Weiterentwicklung. „Von solchen Leuten hätten wir gern mehr“, so Wernstedt, der ausführlicher auf die Entwicklung der Gesamtschulen in Niedersachsen einging und mit Bezug auf die PISA-Ergebnisse und die Schulentwicklung in Europa ein Gesamtschulsystem auch für Deutschland forderte. Weder Wernstedt noch Brandt konnten sich allerdings vorstellen, dass „Richi“ in Zukunft bildungspolitisch passiv werden könnte. Beide

ermunterten „Richi“, auch als Ruheständler mit seinen vielen Erfahrungen weiter an der Einrichtung von Gesamtschulen und an der Überwindung des dreigliedrigen Schulsystems mitzuwirken.

Am Ende bedankte sich der sichtlich gerührte Richard Wilmers in seinem Schlusswort für das viele Lob und die herzlichen Worte, wobei er versprach, sich auch künftig weiter aktiv in die Bildungspolitik einzumischen. ek

## EW NIEDERSACHSEN

### Herausgeber:

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen, Berliner Allee 16, 30175 Hannover, Telefon (05 11) 3 38 04-0, Fax (05 11) 3 38 04-46, eMail@GEW-Nds.de

**Vorsitzender:** Eberhard Brandt, Hannover

**Verantwortl. Redakteur:** Joachim Tiemer

**Redaktion:** Dr. Margit Frackmann, Sabine Kiel, Andreas Klepp, Richard Lauenstein, Hans Lehnert, Brunhild Ostermann, Horst Vogel

**Postanschrift der Redaktion:**

Berliner Allee 16, 30175 Hannover, Fax (05 11) 3 38 04-21

E-Mail: J.Tiemer@GEW-Nds.de

Erziehung und Wissenschaft Niedersachsen (EuW) erscheint 10x jährlich (Doppelausgabe im Juni und September). Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Für Nichtmitglieder beträgt der Bezugspreis jährlich 7,20 € zzgl. 11,30 € Zustellgebühr (einschl. MwSt.).

Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Später eingehende Manuskripte können nur ausnahmsweise berücksichtigt werden. Grundsätzlich behält sich die Redaktion bei allen Beiträgen Kürzungen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Verantwortung übernommen. Die mit dem Namen oder den Initialen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion dar.

**Verlag mit Anzeigenabteilung:**

STAMM Verlag GmbH, Goldammerweg 16 45134 Essen, Tel. (02 01) 8 43 00-0 Fax (02 01) 47 25 90

E-Mail: anzeigen@stamm.de

Internet: www.stamm.de

**Verantw. für Anzeigen:** Mathias Müller

Gültige Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2007

Anzeigenschluss s. Terminplan

**Herstellung:** Kornelia Schick, Adlerstraße 8

31228 Peine, Tel. (0 51 71) 2 42 54

Fax (0 51 71) 92 93 97

**Druck:** Druckhaus A. Schlaeger GmbH

Woltorfer Straße 116, 31224 Peine

Tel. (0 51 71) 4 00 20

Fax (0 51 71) 1 64 24



ISSN  
0170-0723